

Erst die Pflicht, dann die Kür

Badminton-Regionalliga BV Gifhorn fiebert dem Duell mit Peine entgegen.

Von Jens Semmer

Gifhorn. Die Gedanken kreisen um Peine: Das Topspiel der Badminton-Regionalliga am Sonntag (ab 10 Uhr) im Otto-Hahn-Gymnasium wirft seine Schatten voraus. Nur, wenn dem BV Gifhorn ein Sieg gelingt, besteht noch eine kleine Chance, der bisherigen „Übermannschaft“ auf dem Weg zum Titel und Aufstieg noch ein Schnippschen schlagen zu können. Aber: Vor der „Kür“ gegen den Tabellenführer stellt der Spielplan dem BVG noch eine Pflichtaufgabe.

„Wenn wir gegen Harkenbleck nicht gewinnen, brauchen wir uns über Peine und die Meisterschaft gar keine Gedanken mehr zu machen“, unterstreicht Gifhorns Teamsprecher Dennis Friedenstab mit Blick auf die Partie gegen den

„Wenn wir gegen Harkenbleck nicht gewinnen, brauchen wir uns über Peine keine Gedanken mehr zu machen.“

BVG-Spieler **Dennis Friedenstab** vor den letzten Heimspielen des Jahres.

Regionalliga Nord

Vechelde/Lengede – VfB/SC Peine	Sa., 16.00 Uhr
BV Gifhorn – SV Harkenbleck	Sa., 16.00 Uhr
SG Hamburg – Horner TV II	Sa., 16.00 Uhr
SSW Hamburg – Berliner Brauereien II	Sa., 16.00 Uhr
BV Gifhorn – VfB/SC Peine	So., 10.00 Uhr
Vechelde/Lengede – SV Harkenbleck	So., 10.00 Uhr
SSW Hamburg – Horner TV II	So., 10.00 Uhr
SG Hamburg – Berliner Brauereien II	So., 11.00 Uhr

1. Peine	7	50:6	14:0
2. BV Gifhorn	7	40:16	12:2
3. Berliner Brauereien II	7	29:27	8:6
4. SSW Hamburg	7	26:30	6:8
5. Harkenbleck	7	25:31	6:8
6. Vechelde/Lengede	7	24:32	6:8
7. Horner TV II	7	16:40	2:12
8. SG Hamburg	7	14:42	2:12

Aufsteiger am heutigen Samstag (16 Uhr). In den letzten Tagen sei im BVG-Team viel darüber gesprochen worden, wie man gegen die Peiner agieren könne, um ihnen die erste Niederlage der Saison beizubringen. „Genau darin liegt die Gefahr: Man hat dieses Spiel im Kopf, muss zuvor aber noch eine Aufgabe lösen, die – wie das Hinspiel gezeigt hat – eben auch nicht im Vorbeigehen zu meistern ist“, warnt Friedenstab.

Zwar gewannen die Mühlenstädter das erste Aufeinandertreffen mit Harkenbleck mit 6:2, „die einzelnen Sätze waren aber zumeist sehr knapp. So klar, wie es das Ergebnis vermuten lässt, war das nicht“, betont der BVG-Akteur. Beispielswei-



Der Blick von Larina Tornow und ihren Gifhorer Teamkollegen ist auf das Topspiel gegen Peine gerichtet. Am Samstag müssen sie zunächst aber die Hürde Harkenbleck überspringen.

FOTO: SEBASTIAN PRIEBE / REGIOS24

se hatte Michelle Beecken, in der vergangenen Saison noch für Gifhorns zweite Mannschaft im Einsatz, Lea Dingler im Dameneinzel in drei Sätzen niedergerungen. Mit Jan Keckeritz verfügt der SV zudem über einen starken Doppel-Spieler.

Für die Gifhorer zählt letztlich nur der Sieg – egal, mit welchem Ergebnis –, um am Sonntag mit nur zwei Punkten Rückstand auf den Primus ins Topspiel zu gehen. Dass die Peiner im heutigen Derby gegen die SG Vechelde/Lengede stracheln, ist angesichts des 8:0-Erfol-

ges im Hinspiel unwahrscheinlich. Friedenstab: „Da sie auch ein deutlich besseres Spielverhältnis als wir haben, müssen wir ohnehin nicht nur all unsere Spiele gewinnen, sondern auf einen weiteren Ausrutscher der Peiner hoffen.“

Und bis dato haben sich eben nur die Gifhorer als etwa gleichwertiger Gegner für den Zweitliga-Aufsteiger erwiesen. Der BVG nahm den Peinern im Hinspiel (3:5) ebenso viele Spiele ab, wie alle übrigen Gegner des VfB/SC zusammen: Gerade mal 6 von 56 Matches beende-

ten die Peiner nicht als Sieger. „Und im Hinspiel wäre für uns zumindest ein Unentschieden drin gewesen“, meint Friedenstab.

Gifhorns Teamsprecher betont: „Wir müssen uns klarmachen, dass wir am Sonntag absolut nichts zu verlieren haben. Wir haben keinen Druck – Peine schon.“ Bewusst sei dem BVG-Team indes, dass „jeder von uns einen sehr guten Tag erwischen muss, wenn wir für die Überraschung sorgen wollen, weil Peine einfach keine offensichtliche Schwachstelle hat“.

Wegweisende Spiele für die BVG-Reserve

Badminton Gifhorer reisen nach Metjendorf

Gifhorn. Für den BV Gifhorn II ist die Ausgangslage vor dem vorletzten Doppelspieltag des Jahres in der Niedersachsen-Bremen-Liga klar: Ein Sieg gegen den Polizei SV Bremen II ist am Sonntag (ab 10 Uhr) Pflicht, um im Saisonendspurt nicht noch mal in Abstiegsgefahr zu geraten. Zuvor müssen Gifhorns Badmintonspieler in Metjendorf bereits gegen den VfB/SC Peine II ran.

Aufgrund der beiden Niederlagen gegen den VfL Grasdorf und Hannover 96 vor zwei Wochen ist das Thema direkter Wiederaufstieg für die BVG-Reserve (8:8 Punkte) scheinbar vom Tisch. Bereits fünf Zähler beträgt ihr Rückstand auf Spitzenreiter Grasdorf – bei noch sechs ausstehenden Spielen. Daher geht es nun für die Gifhorer primär darum, sich in der Tabelle nach unten abzusichern.

Hilfreich wäre dabei schon ein Zähler gegen die zweitplatzierten Peiner, die allerdings insbesondere die Gifhorer Herren in den Einzel- und Doppeln vor schwierige Aufgaben stellen werden. Anschließend will das BV-Team gegen Bremen, mit 4:12 Punkten auf dem ersten Abstiegsplatz, seinen Hinspielerfolg (5:3) wiederholen. jse



Sebastian Keller und die Gifhorer peilen zumindest einen Sieg an diesem Sonntag an. FOTO: UHMEYER / RS24

Ein Etappen-Marathon für drei „Geburtstagskinder“

Wilsche-Neubokel richtet einen 42,2-Kilometer-Lauf aus, der wieder mit einem ungewöhnlichen Namen aufwartet.

Wilsche. Zugegeben, der Lauf hat einen eigentümlichen Namen. Der Hintergrund der Namensfindung für den Arne-Dennis-Fabian-Etappen-Marathon, der vom VfR Wilsche-Neubokel an diesem Sonntag von 11 Uhr an ausgerichtet wird, ist



Wer dabei sein möchte, kann sich noch bis zum heutigen Samstag online anmelden, für Nicht-Vereinsmitglieder fällt eine Startgebühr an. Weitere Informationen, wie beispielsweise mögliche Einstiegs- und -zeiten gibt es auf der Website www.wilsche-neubokel.de.